

Informationsbesuch
des Bildungs- und
Diakonieausschusses
der Landessynode
in der
Evangelischen
Hochschule
Freiburg

28.06.2024
14:00-18:30 Uhr



Folie 3: Anfahrt

Folie 4: Die Hochschule in Zahlen/
Der Campus

Folie 5: Unser Slogan

Folie 6: Studiengänge

Folie 7: Zusatzqualifikationen

Folie 8: Wissenschaftliche
Weiterbildung / Hochschulzertifikat

Folie 9: Programmübersicht Teil 1

Folie 10+11: Evaluation der Wirkungen
des Gute-Kita-Gesetzes (Prof.in Dr.in
Maike Rönna-Böse)

Folie 12+13: Diakonia als Beauftragung
(Prof.in Dr.in Anni Hentschel)

Folie 14+15: Braucht Freiburg ein
Queeres Jugendzentrum?
(Prof.in Dr.in Nina Wehner)

Folie 16: Programmübersicht Teil 2

Folie 17+18: Programm Chancen-gleich!
(Sibylle Fischer)

Folie 19+20: Friedenspädagogische
Angebote für zivilgesellschaftliche Akteure
in und außerhalb von Kirche (Melanie
Hussak)

Folie 21+22: Sexualisierte Gewalt (in der
Kirche) (Prof.in Dr.in Gunda Wössner)

Folie 23: Mehr aus der Hochschule
im Netz

Inhaltsverzeichnis



Ort/Anfahrt

Evangelische Hochschule Freiburg

Bugginger Straße 38

79114 Freiburg

Gebäude A, Foyer und Raum A1 / EG

Anfahrt/Campusplan www.eh-freiburg.de/anfahrt

Die Hochschule in Zahlen

- Rund 1000 Studierende
- 26 Professor*innen
- 3 Bachelor-Studiengänge
- 6 Master-Studiengänge

Der Campus

- 2022 kernsaniert, 3 Gebäude (A, B und C)
- SWFR - Studierendenhaus auf dem Campus
- Auszeichnung Architektenkammer für 'Kubus', Auszeichnung Dt. Städtebaupreis 2023 für Weingarten: attraktiver Wohn- und Arbeitsort



Wir verändern Gesellschaft



- Das „**Wir**“ im Slogan steht für die Menschen, die an dieser Hochschule arbeiten und studieren: Jede*r kann sich einreihen in dieses „Wir“ – wenn man das möchte. Und das „Wir“ steht auch für die Institution Hochschule.
- „**Verändern**“ hat für uns Kraft, daraus klingt, etwas Neues zu kreieren, etwas Altes abzulegen, es klingt Bewegung an ohne Bewertung des Vorhandenen.
- Unter „**Gesellschaft**“ verstehen wir hier Menschen als Einzelpersonen und ebenso Gruppen von Menschen – das kann zum Beispiel die einzelne Kita-Fachkraft oder auch die Kinder und ihre Familien mit den Fachkräften einer Kita sein.
- Wir verändern Gesellschaft ... **ohne Punkt am Ende**: Denn das Verändern, das Mitgestalten ist ein Prozess, der nicht abgeschlossen ist. Er ist in Bewegung, in unterschiedliche Richtungen mit verschiedensten Inhalten, angestoßen und begleitet durch unterschiedliche Menschen.

Studiengänge

	Bachelor	Master konsekutiv	Master weiterbildend
<u>Fachbereich I</u>	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Arbeit	
Soziale Arbeit			
<u>Fachbereich II</u>	<ul style="list-style-type: none">• Religionspädagogik/ Gemeindediakonie	<ul style="list-style-type: none">• Religionspädagogik• Friedenspädagogik/ Peace Education	
Theologische Bildungs- und Diakoniewissenschaft			
<u>Fachbereich III</u>	<ul style="list-style-type: none">• Kindheitspädagogik	<ul style="list-style-type: none">• Bildung und Erziehung im Kindesalter	<ul style="list-style-type: none">• Sozialmanagement• Supervision und Coaching
Pädagogik und Supervision			

Zusatzqualifikationen

- RECOS – Trinationale Soziale Arbeit
- SPOSA – Soziale Arbeit und Sport
- Erlebnis- und Umweltpädagogik
- ISAG – Interdisziplinärer Schwerpunkt
Angewandte Gerontologie
- Kunstpädagogik
- Internationales Profil im Bachelor Soziale Arbeit
- Personenzentrierte Spieltherapie
- Menschenrechtspädagogik
- Gesundheit und Prävention
- Religiöse Bildung in der KiTa



Wissenschaftliche Weiterbildungen / Hochschulzertifikat

Beispiele Weiterbildungen:

- Interreligiöse Weiterbildung Seelsorge im Justizvollzug
- Palliativ Care Pädiatrie
- Master Sozialmanagement
- Master Supervision und Coaching

Beispiel Hochschulzertifikat:

- für internationale Akademiker*innen:
Hochschulzertifikat Kindheitspädagogik

Programm

- 14:00 Uhr Ankommen mit Kaffee/Tee (Foyer)
- 14:30 Uhr Andacht
- 14:45 Uhr Begrüßung und Impuls
Rektorin Prof.in Dr.in Renate Kirchhoff
Die EH Freiburg als Hochschule für Angewandte Wissenschaften in kirchlicher Trägerschaft; Themenschwerpunkte: Merkmale der Hochschule, religiöse Bildung im Studium, Merkmale Angewandter Theologie, Wirkungen der Hochschule in Kirche und Gesellschaft, Fachkräftegewinnung und -bindung.
- 15:15 Uhr Austausch
- 15:45 Uhr Gespräch mit Studierenden und Absolvent*innen der Bachelor-Studiengänge
- 16:30 Uhr Exemplarische Forschungsprojekte: Kurzvorstellung
- Evaluation der Wirkungen des Gute-Kita-Gesetzes
 - Diakonia als Beauftragung
 - Braucht Freiburg ein Queeres Jugendzentrum? Eine empirische Bedarfsanalyse und Konzeptentwicklung im Auftrag der Stadt Freiburg.



Evaluation der Wirkungen des Gute-Kita-Gesetzes

Prof.in Dr.in Maike Rönnau-Böse,
Studiengangsleitung B.A. Kindheitspädagogik
Zentrum für Kinder- und Jugendforschung der EH Freiburg

Evaluation der Wirkungen des Gute-Kita-Gesetzes

Ein Beispiel für ein klassisches Evaluationsprojekt mit bundesweiter Strahlkraft

Auftraggeber: BMFSFJ

- Evaluation der Wirksamkeit des KiQuTG im Hinblick auf die Erreichung der vier übergeordneten Ziele des Gesetzes (Qualität, Teilhabe, Gleichwertige Lebensverhältnisse, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- Gesamtbewertung der Wirkung des Gesetzes und Ableitung von Empfehlung für die Weiterführung des Gesetzes
- Multi-methodaler, multiperspektivischer Evaluationsansatz
- Überprüfung der Wirkungskette: regional-strukturelle Veränderungsprozesse und Auswirkungen des Gesetzes auf verschiedene Zielgruppen
- Erfassung der Entwicklung in 16 regionalen Systemen (32 Kitas) mit unterschiedlichen Maßnahmen
- Ein System = Ländervertreter*in, Steuerungsverantwortlicher Jugendamt, Trägervertreter*innen + zwei Kindertageseinrichtungen (Leitung, Fachkräfte, Eltern, Kinder)
- Befragung aller Zielgruppen im System mit Hilfe von qualitativen und ergänzenden quantitativen Verfahren
- Prä-/post-Design

Zum Bericht



Diakonia als Beauftragung

Prof.in Dr.in Anni Hentschel,
Professorin für Neues Testament und Diakoniewissenschaft
Dekanin Fachbereich II Theologische Bildungs- und
Diakoniewissenschaft

Diakonia als Beauftragung

Ein Beispiel für die Relevanz exegetischer Ergebnisse für das Selbstverständnis von Kirche

Semantik:

- H.W. Beyer (1935): *diakonia* als Tischdienst, niedriger Frauen- und Sklavendienst; im Neuen Testament: karitativer Dienst als Hingabe an den Nächsten – in Abgrenzung zur Umwelt
- A. Hentschel (2007): *diakonia* als Beauftragung mit Rechenschaftspflicht, Ausführung einer Tätigkeit, u.a. Vermittlungstätigkeiten, Aufwartung bei Tisch

Kontexte der Wortverwendung im Neuen Testament:

- Ekklesiologisch: Evangeliumsverkündigung und alle Gemeindefunktionen (1Kor 12) als Beauftragungen; Kollekte als Botengang zur Überbringung der Spende (1Kor 8f)
- Politisch: Staat als diakonos Gottes mit Rechenschaftspflicht, keine Autonomie (Röm 13,1-7)
- Christologisch: Christus als diakonos Gottes übermittelt das Heil (Röm 15,8; Mk 10,45)

Fazit:

Diakonia ist im Neuen Testament kein Terminus technicus für soziales Handeln der Christusgläubigen.

Forschungsfrage:

Wie wurde das soziale Handeln in den ersten Gemeinden im jüdischen und interreligiösen Kontext begründet und praktiziert? Wie wird das soziale Handeln heute gedeutet und praktiziert?

Literaturhinweise:

- Hentschel, A. (2021). Begriffsklärungen. In J. Lanckau u.a. (Hrsg.), *Biblisches Arbeitsbuch für Soziale Arbeit und Diakonie* (S. 27-39). Tübingen: Narr.
- Hentschel, A. (2013). *Gemeinde, Ämter, Dienste*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener.
- Hentschel, A. (2011). Diakon – Diakonin. WiBiLex. Verfügbar unter: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/59458/> [01.10.23]



Braucht Freiburg ein
Queeres Jugendzentrum?
Eine empirische Bedarfsanalyse
und Konzeptentwicklung im
Auftrag der Stadt Freiburg

Prof.in Dr.in Nina Wehner, Professorin für Soziologie,
Dekanin Fachbereich I Soziale Arbeit

Braucht Freiburg ein Queeres Jugendzentrum? Eine empirische Bedarfsanalyse und Konzeptentwicklung im Auftrag der Stadt Freiburg

Ein Beispiel für Praxisforschung auf kommunaler Ebene

Auftraggeberin: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Freiburg Projektteam

Projektleitung: Prof.in Dr.in Nina Wehner, Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. des. Annika Spahn

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Bente Schulte Westenberg, Leo Dejaeger, Judith Brodbeck

Laufzeit: 15.02.2024 bis 14.10.2024

Forschungsfragen und Ziele

- Wie ist die offene Kinder- und Jugendarbeit in Freiburg in Bezug auf sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt aktuell aufgestellt? Welche Angebote existieren, wie und von wem werden sie wahrgenommen? Welche queeren Jugendlichen werden aktuell nicht von Angeboten erreicht und warum?
- Inwiefern besteht in Freiburg Bedarf nach einem queeren Jugendzentrum?
- Wie sollte ein queeres Jugendzentrum ggf. ausgestaltet sein/wie sollte Queere Jugendarbeit in Freiburg gebündelt werden?

3 Datenquellen:

- Runder Tisch aus Stadtverwaltung, Fachkräften der (queerinklusiven) Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Queere Vereine und Organisationen
- Online-Befragung Queerer Jugendlicher (14-21 Jahre) in Freiburg, sowie Eltern queerer Kinder und Queere Personen über 21 Jahre (laufend)
- Gruppendiskussionen mit Queeren Jugendlichen

Anschließend auf Basis aller drei Datenquellen:
Konzeptentwicklung für queere Jugendarbeit in Freiburg

Programm

16:45 Uhr Austausch mit den Professorinnen (integrierte Kaffeepause)

16:45 Uhr Exemplarische Projekte aus Forschung und Transfer: Kurzvorstellung

- Chancen-gleich!
Qualifikation von Fachkräften für kultursensible Bildungsprozesse
- Friedenspädagogische Angebote für zivilgesellschaftliche Akteure in und außerhalb von Kirche
- Sexualisierte Gewalt (in der Kirche)

17:45 Uhr Campusrundgang – integriert das Thema Digitalisierung der Lehre
Prorektorin Prof.in Dr.in Stefanie Engler, Kanzler Dr. Ulrich Rolf

18:15 Uhr Reisesegen

18:30 Uhr Verabschiedung

Chancen-gleich!
Faire Bildungschancen
von Anfang an!
Qualifizierungsprogramm

Sibylle Fischer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Schwerpunkt Kindheitspädagogik



Chancen-gleich! Faire Bildungschancen von Anfang an! Qualifizierungsprogramm

Historie:

- 2011 – 2012 Expertise kulturelle Vielfalt und Bildungschancen
- 2012 – 2013 Programm-Entwicklung
- 2013 – 2015 Programm-Erprobung und Evaluation
- 2016 Eröffnung der Geschäftsstelle Chancen-gleich an der Evangelischen Hochschule/Zentrum für Kinder- und Jugendforschung

Evaluation:

Universität Tübingen

Finanzierung:

Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart

Ziel:

Vielfalt und Verschiedenheit als
Ressource für faire Bildungschancen nutzen

Zielgruppen:

- Qualifizierung: Lehrpersonen, Weiterbildner*innen, Bildungsreferent*innen
- Beratung: (Land-)Kreise, Kommunen, Träger*innen, Fachschulen

Ansatz:

- Mehrebenenansatz (Kinder/Jugendliche; Fachkräfte; Familien; Sozialraum)

Reichweite:

- Bundesgebiet
- Österreich, Schweiz, Südtirol, Elsass
 - Sprengel (Gebietseinheiten), Träger*innen, Schulen

Literatur: Fischer, S. & Fröhlich-Gildhoff, K. (2019). Chancen-gleich. Kulturelle Vielfalt als Ressource in frühkindlichen Bildungsprozessen. Manual zur Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte. Kohlhammer.
<https://chancen-gleich.eu> <https://evang-kindergarten.de/projekte/chancen-gleich> <https://kindertagespflege-bw.de/projekte/fit-fuer-vielfalt/>



Entwicklung – Frieden – Nachhaltigkeit: Konfliktbearbeitung im Kontext der Klimakrise

Melanie Hussak, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Friedensinstitut Freiburg

Entwicklung – Frieden – Nachhaltigkeit: Konfliktbearbeitung im Kontext der Klimakrise

Zeitraum:

Oktober 2023 – Oktober 2024

Förderinstitution:

SEZ

Zentrales Thema:

- Bearbeitung gesellschaftspolitischer Konflikte im Kontext der Klimakrise
- Positiver von Frieden und Klimagerechtigkeit

Teilnehmende:

- Akteur*innen aus den Tätigkeitsfeldern Friedensarbeit/ Friedenspädagogik, Nachhaltigkeit und Klima

Zielsetzung:

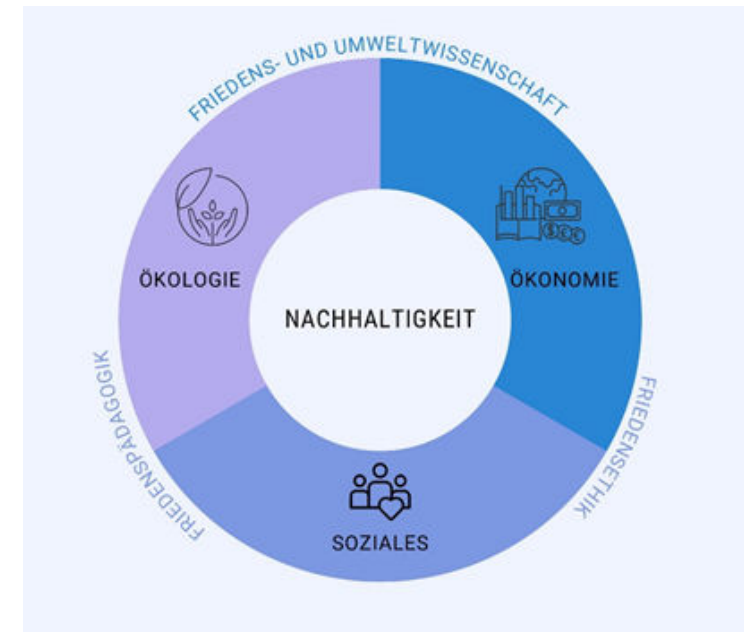
- Unterstützung der Akteur*innen in der Bearbeitung von Konflikten im Kontext von Klima und der sozial-ökologischen Transformationprozessen
- Angewandtes Wissen und Transfer: Wissensvermittlung -> Praxisbeispiele der TN im Kontext gesellschaftspolitischer und sozial-ökologischer Konflikte -> Entwicklung von Transformationspotentialen und Handlungsperspektiven
- Publikation mit Bearbeitungsmethoden

Themenbezogene Publikationen:

Pastoor, D.; Scheffran, J.; Hussak, M.; Froese, R. (2023):
Frieden verbessert das Klima – Wie Konflikttransformation zur
Bewältigung der Klimakrise beitragen kann. In: Wissenschaft
& Frieden 4(40).

Aktueller Call for Papers:

Special Issue in Frontiers in Sustainability
Froese, R.; Hussak, M.; Ranjan, R.; Huaman, E., Fuchs, D. (Ed.):
The violences of Sustainability. Power and Hierarchies in the
Strive toward Justice in the Socio-Ecological Transformation.

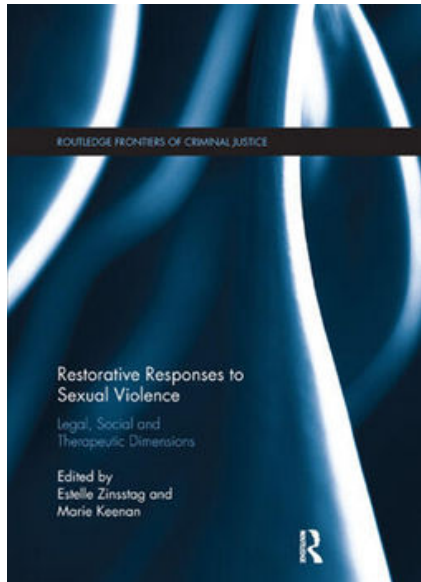




Sexualisierte Gewalt (in der Kirche).

Prof.in Dr.in Gunda Wössner,
Professorin für Psychologie, Sexual- und Gewaltstraftaten

Sexualisierte Gewalt: Forschungsbefunde zu Täter*innen und Betroffenen



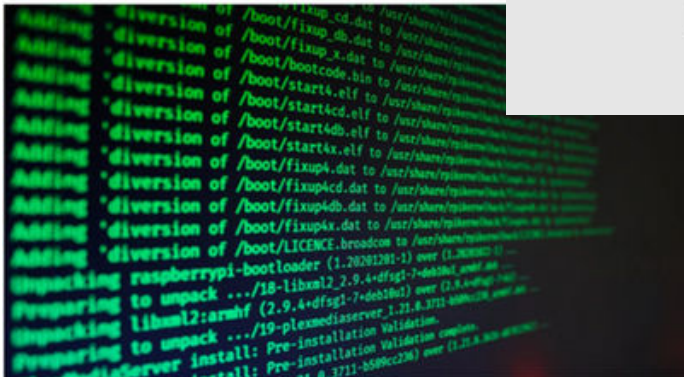
- Beratungstätigkeit/Transfer und Zusammenarbeit mit der Praxis
- Seminare, Vorträge und Podiumsdiskussionen
- Expertinentätigkeit (z. B. Fachtag der EKD „Verantwortung und Aufarbeitung“; Aufarbeitungskommission Kinderschutzfall)

Dimensions of Recidivism after Violent Offending and Sexual Offending

Results of a Longitudinal Study

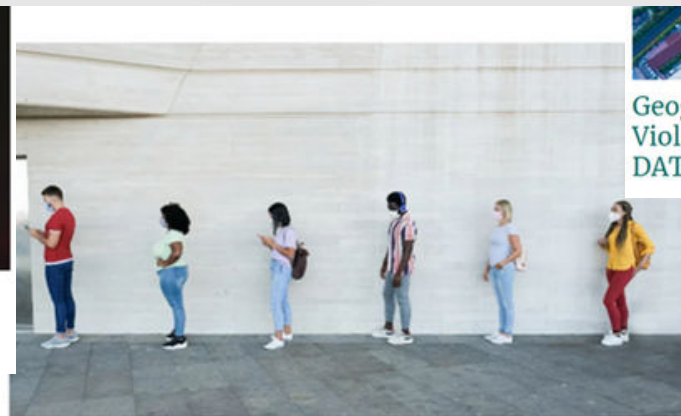


Geographical Behavior of Stranger Offenders in Violent Sexual Crimes Analyzed Using ViCLAS DATA – GERMANY (2010–2019)



Rückfall nach Kinderpornografiedelikten

Zusammenhang zwischen Kinderpornografie und sexuellem Missbrauch von Kindern



Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Entwicklung der Kriminalität am Beispiel Baden-Württembergs (COVID-19-KRIM)

Mehr Info aus der Hochschule:

eh-freiburg.de und friedensinstitut.de

Hochschulnewsletter: eh-freiburg.de/newsletter

Hochschulmagazin ev.olve: eh-freiburg.de/magazin-evolve

Instagram: [instagram.com/ehfreiburg](https://www.instagram.com/ehfreiburg)

Youtube: [youtube.com/evangelischehochschulefreiburg](https://www.youtube.com/evangelischehochschulefreiburg)

LinkedIn: [linkedin.com/company/evangelische-hochschule-freiburg/](https://www.linkedin.com/company/evangelische-hochschule-freiburg/)

Gute Heimfahrt

